

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 15 (1939)

**Heft:** 34

**Artikel:** Triumphzug der Heimat : das grösste Eidgenössische Trachtenfest in Zürich

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753648>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Triumphzug der Heimat

Das größte Eidgenössische Trachtenfest in Zürich

*La triomphale fête  
des costumes suisses  
à Zurich*

Die Tribünen am Werdmühleplatz. Vor der hinteren Tribüne quer durch führt die Uraniastraße; dort erschienen nach einiger Zeit die Gruppen wieder, welche vorn aus dem Bilde heraus und über die Bahnhofbrücke gezogen waren. Im Gegenmarsch sahen dort die Trachtenleute ihre eigenen Reihen. Welch ein Gewimmel, ein Reichtum an Farben, Klängen, Tönen. 8000 Zugsteilnehmer zogen hier durch. Vom hohen Turm künderten Trompetenbläser allemal das Erscheinen der einzelnen Kantonsgruppen an. Auf der Tribüne der Ehrengäste links saß Bundesrat Motta, saßen die Oberkorpskommandanten, Guisan und Wille. Die Senzen läpten ihr Käppi, die Mädchen winkten, die Ehrengäste grüßten. Züpfen, Gemüse, Zwiebeln und Trankame wanderten aus dem Zuge hin zum Herrn Bundesrat — ach, und dieser Platz war ja nur einer unter vielen — riesige Tribünenpaläste gab's überall, wo der Zug durchging. Gegen 200 000 Menschen haben dieses Fest der Heimat angesehen, diesen Triumphzug der Heimatliebe, dieses riesige Zeugnis der Verbundenheit mit heimatlichem Boden und altem Herkommen.

*Les 8000 participants du cortège passent sur le Werdmühleplatz devant la tribune d'honneur où se tient M. Motta. Chaque délégation tient à faire une offrande au conseiller fédéral. Les uns lui remettent des fleurs, des légumes, d'autres du vin ou de la viande séchée, ce qui fit dire à l'un de nos confrères: «Madame Motta a bien de la chance, pendant une semaine, elle n'aura pas besoin de faire son marché.»*

Photo Gloria

Unten:

Bergbauern aus dem Glarnerland.  
Paysans des montagnes glaronnaises.



Blumenträgerin aus Moutier. Von den zehn Gruppen mit über 1300 Teilnehmern, die der große Kanton Bern stellte, war der Jura der farbenprächtigste. «X'a d'Ajoies». Parmi les 10 groupes totalisant 1300 personnes du canton de Berne, les préférées vont aux filles de l'Ajoie.

Photo Staub

Wie viele lustige, freundliche, lebenswürdige Zwickelfälle und Einfälle waren da zu sehen, wie viel fröhliche Blumenwerfer gab's im Zug und im Publikum. Hohe Herren drückten sich vor Zwiebel-Geschossen, Verwöhnte bückten sich nach Rüebli, es war eine Stadt voll Herzlichkeit. Sehr hier die Baslerin, voll Kühmens für ihren Kirsch schiebt sie grad einem Mann im Dienste das getränkte Zuckerstück in den Mund. So ging's reichweize fort, und jeder nahm's schmanzeln auf.

*Une Bâloise, pleine d'orgueil pour le kirsch de son pays, entend que l'agent de police god d'un «canard». Les Valaisiens firent mieux encore en offrant de l'indiant aux représentants de la force publique.*

Photo Manx



Auf der Ehrentribüne am Werdmühleplatz. In der vordern Reihe von links nach rechts: alt Bundesrat Häberlin, die Gattin Bundesrat Mottas, eine Tochter Mottas, die Oberkorpskommandanten Guisan und Wille. Eine kleine Delegation ist eben aus dem Zuge zu Bundesrat Motta gekommen. Es kamen viele, große und kleine, scheue und kecke — ein fröhliches Hin und Her zwischen den hochgestellten und den weniger hochgestellten Eidgenossen.

*Sous les regards amoués de M. Häberlin, ancien conseiller fédéral, de Mme Motta, d'une de ses filles, des commandants de corps Guisan et Wille (que l'on voit de gauche à droite au premier rang de la tribune d'honneur), M. le conseiller fédéral Motta reçoit paternellement une délégation enfantine.*

Photo Grass



Die schönste Gruppe der Obwaldner: Vater und Sohn Anderhalten mit Ochsenespann und Pilg aus Salsolin, Nachkommen jenes Anderhalten, der einst dem Knecht des Landvogts die Finger zerschlug.

*Dans le groupe des Obwaldiens figurent les père et fils Anderhalten, descendants directs de cet Anderhalten, dont parle Melchthal, qui pour défendre son père contre les exigences fiscales cassa les doigts d'un des hommes d'arme du bailli.*

Photo Weiss



Photo Staub